



Gemeindebrief

Nr. 72 - April/ Mai 2026

**Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen
hast, darum glaubst du?
Selig sind, die nicht
sehen und doch glauben.**

Joh. 20,29

Liebe Geschwister,

Liebe Schwestern und Brüder! Es gibt viele Dinge, die wir glauben, ohne sie zu sehen. Dass ein **g e l i e b t e r** Mensch mich auch liebt, glaube ich. Dass



beim nächsten Schritt sich nicht die Erde auftut und ich einsinke, ist mir sicher. Und dass Menschen, die mir freundlich begegnen, es nicht böse mit mir meinen, darauf vertraue ich.

Manches davon kann ich später nachprüfen. Ich mache Erfahrungen mit dem, was ich vorher einfach geglaubt habe. Natürlich gibt es auch Glauben, der enttäuscht wird. Aber ich bin in meinem Leben darauf angewiesen, erst einmal blind zu vertrauen.

Thomas hat nicht geglaubt, weil das, was ihm da gesagt wurde, zu unwahrscheinlich erschien: Einer, der tot ist, soll angeblich wieder leben? Trotzdem ist es wahr. Jesus lebt.

Glaube ist etwas, was nicht immer wahrscheinlich ist. Glaube ist etwas, was ich nicht sehen oder beweisen kann. Zunächst einmal ist blindes Vertrauen gefragt. Gott sei Dank ist aber nicht nur das gefragt. Jesus erscheint vor Thomas persönlich. Er fordert ihn auf, seine

Hände in die Wunden zu legen, die Jesus bei seiner Kreuzigung erlitten hat.

Unser Glaube kann Jesus nicht sehen. Aber er kann Erfahrungen sammeln. Gebete werden erhört. Ich erlebe Bewahrung in schwierigen Situationen. Ich bemerke bei mir auf einmal eine Gelassenheit und Zuversicht, die vorher nicht da waren, wenn ich mit Gott ins Gespräch gehe.

Dazu erlebe ich Menschen, die aus dem Glauben heraus leben. Sie gehen anders mit der Welt um. Sie leben ihr Leben fröhlich und gelassen. Sie lassen sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen.

Nein, wir wissen es: Immer funktioniert das nicht, auch wenn wir im Glauben stehen. Trotzdem dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns auch verändert. Thomas wurde wie die anderen Jünger zu einem Missionar. Er gilt als der Missionar Indiens,

eines Landes, das zur damaligen Zeit fast unbekannt war.

Diese Geschichte erzählt uns, dass Glaube nicht immer einfach ist. Glaube braucht erst einmal blindes Vertrauen. Ein Vertrauen, das noch keine Erfahrungen gemacht hat. Ein Vertrauen, das sich einfach auf Gott einlässt. Aber Glauben verändert Menschen. Das erzählt uns diese Geschichte. Thomas kann jetzt glauben. Und diese Erfahrung wünsche ich auch uns immer wieder. ▲

Christine Pietsch

WERKSTATT RAUM OST

Die Erste

18.04.2026
9.30-18 Uhr
Dresden
Oschatzer Straße 41

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden aus dem Raum Ost!

Es ist soweit! In der Jahreslosung 2026 heißt es: „**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.**“ (Offb. 21,5)

Und was machen wir? Wir treffen uns zur ersten Werkstatt im Raum Ost.

Ob alles neu wird? Wir wollen uns in den Blick bekommen, uns austauschen und miteinander vernetzen. Wir wollen lebendige Kirche im Raum Ost gestalten. Das heißt: Ideen sammeln und gemeinsame Aktivitäten planen für 2026/2027.

Dazu laden wir euch herzlich ein!

Anmeldung bis zum 08.04.2026 bei Katharina Banda: katharina.banda@live.de

Bitte angeben: Vor- und Nachname und Email-Adresse, Bringst Du Kinder mit? Isst Du vegetarisch/vegan? Brauchst Du eine Übernachtungsmöglichkeit?

Unkostenbeitrag: 5 - 10 EUR (Fahrtkosten können durch Eure Gemeinden erstattet werden)

Wir freuen uns auf Euch! Bitte begleitet alle Vorbereitung im Gebet.

Es grüßen herzlich

Katharina Banda, Cordula Przymuski, Eckhard Lucke und Kerstin Hartmann

150 Jahre Kirchengebäude - Jubiläum / 8

1980 - 2025

Die große Innenrenovierung begann im Februar 1981. Eine Brigade des ehem. VEB Bau führte die Malerarbeiten im Großen Saal aus, die sich bis zum Beginn der Karwoche Anfang April hinzogen.

Nach einem Arbeitseinsatz zur Reinigung der Kirche war das Gründonnerstags-Abendmahl die erste Versammlung im renovierten Großen Saal. Der Kleine Saal und die Vorräume sind in der 2. Aprilhälfte der Renovierung unterzogen worden. Ein kleiner Höhepunkt war das am 24. Mai veranstaltete Kirchenbau-Sommerfest, an dem sich auch zahlreiche Gäste versammelt hatten.

Gleich im Jahr darauf, 1982 wurden im Großen Saal Lampen installiert. Im darauffolgenden Jahr erhielt der Kleine Saal eine neue Orgel von der Bautzener Firma Eule. Zum Ältestenfest konnte sie feierlich in Dienst genommen werden. Zur Festpredigt kam Frau Eule mit ihren Mitarbeitern. In voller Klangschönheit wurde die Orgel am Nachmittag von Kirchenmusikdirektor Nöbel aus Bautzen in einem Konzert vorgestellt.

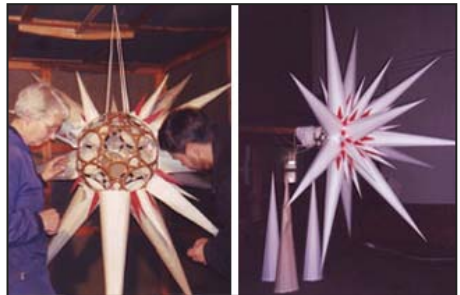
Erst das Jahr 1990 stand wieder im Zeichen von mehreren Veränderungen. Der Große Saal erhielt eine neue Verstärkeranlage und es wurden neue Gardinen angebracht. Die Glocken erhielten Läutemaschinen von der Firma Hölz/Ulm.

1995 wurde auf den Fensterbänken des Kirchengebäudes Bleche zum Schutz des

Außenputzes aufgebracht. Die Frischwasserleitung ist im Zusammenhang mit dem Parkplatzbau zwischen Kirche und Brüderhaus komplett erneuert und vor allem endlich frostfrei verlegt worden.

Ferner konnten noch einmal die Außentüren repariert werden, dessen Alter nun unübersehbar ist.

1998 erfolgte die Renovierung der Teeküche in der Kirche: Malermäßige Instandhaltung, Elektro-Installation sowie Einbau von Möbeln die in der Diakonissenanstalt EMMAUS nicht mehr benötigt wurden.



1999 wurde durch eine kleine Gruppe von Gemeindegliedern der Stern für den Großen Saal erneuert. Der alte Stern wurde 1952 von Eberhard Weiß gebaut und war renovierungsbedürftig. Der neue erstrahlte nun in der Advents- und Weihnachtszeit mit seinen 145 rot /weißen Zacken.

Die seit längerem geplante Instandsetzung der Marcussen-Orgel im Großen Saal konnte 2001 in Angriff genommen werden. Die Firmen Groß und Soldan haben diese Arbeiten zwischen Juni und

Oktober in sehr zufriedenstellender Weise vorgenommen. Zusätzliche Kosten entstanden durch notwendig gewordene Reparaturarbeiten im Fußbodenbereich der Orgelempore. Genau zu ihrem 125-jährigen Bestehen am 1. Advent konnte die Orgel wieder eingeweiht werden.



Zwischen September und November 2005 wurden wichtige Dachdeckerarbeiten am Kirchendach ausgeführt und beendet. Bei zwei vom Schwamm befallenen Dachbalken erfolgte ein Austausch und weitere damit verbundene Reparaturen in den Turmräumen machten sich erforderlich. Auch ein Riss an der Vorderseite der Saaldecke konnte beseitigt werden. Die Abnahme der Arbeiten am Dach erfolgte im November.

Im August 2006 erforderte die Verlegung der Rohre für die Regenentwässerung des Kirchendaches noch einmal Bauarbeiten vor dem Saal. Dabei stieß der Bagger auf dem Kirchenvorplatz auf das Fundament des ersten Betsaals.

Mehrere große Findlinge wurden ausgebagert, die drei schönsten liegen jetzt zwischen den Linden platziert. Weiterhin erfolgte die Pflasterung des Pfarrhofes und die Bodenflächen rings um die Kirche wurden befestigt. Auch die Kirchtüren strahlten nun in einem „liturgischen“ Dunkelgrün, ebenso erhielten alle Fenster einen neuen Außenanstrich.

Auch die Installation eines neuen Elektro-Verteilers war in Angriff genommen worden.

Die Kirchentüren haben 2015 wieder einen neuen Anstrich erhalten.

Im Jahr 2017 konnte das lang angelegte Projekt der Kirchenheizungserneuerung realisiert werden. Die alte Heizanlage wurde demontiert und der alte Heizungsschuppen an der Rückseite der Kirche wurde in Eigenleistung durch Gemeindemitglieder abgerissen.



Ein neuer Heizraum mit einer Niederdruck-Dampfheizanlage für die gesamte Kirche entstand.



Diese ersetzte die alte Kohle-Dampfheizung der Kirche und die Gasaußenwandheizkörper aus dem Kleinen Saal.

Zeitgleich erfolgte die Renovierung des Kleinen Saales. Es wurden neuere, hellere und dimmbare Lampen angeschafft und die Vorhänge und die Lautsprecheranlage erneuert.



Die hinteren Eingangsbereiche und Treppenhäuser unserer Kirche wurden ebenso grundhaft saniert.

Bei der Sanierung des Kleinen Saales sind alle Fenster von innen gestrichen worden.

Am 1. Advent konnte die Gemeinde endlich wieder in den renovierten Kleinen Saal - die neu hergerichtete „Gute Stube“ - einziehen und die neue Heizung bewies nicht nur im Kleinen Saal, sondern auch zum 2. Advent mit der Offenen Kirche zum Weihnachtsmarkt ihre Leistungsstärke im Großen Saal.

Ebenfalls neu eingerichtet wurde die Küche in der Kirche. Dies erleichtert die Zubereitung für Kirchenkaffee, Liebesmahl und die Versorgung bei anderen Zusammenkünften der Gemeinde.

Das Pfarrhaus wurde 2018 an das Heizsystem der Kirche angeschlossen.

Da im Pfarrhaus eine Brennwerttherme installiert wurde, kann in der Übergangszeit sowohl das Pfarrhaus als auch der Kleine Saal beheizt werden. Dadurch braucht die große Heizanlage in der Kirche nur noch von der Adventszeit bis zu Ostern in Betrieb sein.

Die Fenster der Kirche erschienen teilweise in sehr schlechtem Zustand. Vor allem die Fenster der Wetterseite auf der Empore waren hier im Blick. An vier Samstagen im Jahr 2021 trafen sich Geschwister zum Abschmirgeln, Kitten und doppelten Streichen der Rahmen und der Fenster. (Es waren vormittags im Schnitt 9 Geschwister und nachmittags 2 - 4 Geschwister im Einsatz).

2022 wurden die Kirchenfensterstreichaktionen fortgesetzt. Vor allem die Außenfenster des Kleinen Saales benötigten dringend einen Anstrich. Dazu wurde aus der Brüdergemeinde Kleinwelka ein Gerüst ausgeborgt, das sehr gute Dienste leistete. Neunmal trafen sich dazu durchschnittlich 4 - 8 Mitarbeitende.

Ab Mai 2023 begann für die 1. Hälfte des Jahres wieder jeweils samstags die Aktion des Fensterstreichens in der Kirche. Meist waren es 6 - 8 Geschwister, die sich einbrachten. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, denn alle Fenster im Kleinen Saal und dem ganzen Flügel wurden frisch gestrichen.

Im November 2023 wurde der Bauantrag, der für die Erneuerung des Glockenstuhles gestellt wurde, genehmigt. Ein Finanzierungsplan konnte erstellt werden, der stetig überarbeitet werden musste, da im Verlauf neue Erkenntnisse und Rahmenbedingungen hinzukamen.



Zur Fortsetzung der Fensterstreichaktion in der Kirche waren im Jahr 2024 die Fenster Richtung Zinzendorfplatz dran; ebenso die Fenster im Eingangsbereich vorn auf der Schwestern- und Brüderseite. Sechs Fenster wurden insgesamt gestrichen.

Der Baubeginn des Glockenstuhles war für Juni 2024 geplant. Gefördert wurde das Projekt von 3 Fördermittelgebern: der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Kiba), der Zinzendorfstiftung, der Sparkassenstiftung und von sehr zahlreichen Einzelspendern.

Zuvor galt es noch, die denkmal- und naturschutzrechtlichen Auflagen in das Projekt einzuarbeiten und den Baubeginn vorzubereiten. Es musste eine ökologische Baubegleitung für die Dohlen und das Fledermausquartier beauftragt werden. Der geplante Baubeginn zum 01. Juni war auflagenbedingt nicht möglich. Außerdem wurde das inzwischen reparaturbedürftige Uhrenwerk ausgetauscht und elektrifiziert.

Ab August 2024 mussten wir dann für längere Zeit auf unseren Glockenklang verzichten, weil die Bauarbeiten mit dem Hochhängen der Glocken endlich starteten.

Vor Ostern 2025 wurden die Bauarbeiten beendet, der Glockenstuhl mit den aufgehängten Glocken festlich eingeweiht und in der Karwoche erklang das Geläut zu unserer aller dankbaren Freude. ▲

*Im Archiv gefunden von Br. Franz
bearbeitet von A. Schiewe*

April

04. Apr. Sa. 19:00 Uhr Abendsegen mit Lesung im Großen Saal (Schw. E. Pietsch)

05. April Ostern

06:00 Uhr **Feier des Ostermorgens** im Großen Saal (Schw. Pietsch)
(Koll. Kindergarten + Grundschule Myanmar)

09:45 Uhr **Ostergottesdienst** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
mit Kindergottesdienst

06. April Ostermontag

09:45 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** mit Vorstellung der
Konfirmanden im Kleinen Saal (Konfirmanden)
(Koll. Fenster Großer Saal)

11. Apr. Sa. 19:00 Uhr Lesung der Auferstehungszeugnisse im Kleinen Saal
(Schw. G. Michael)

12. April Quasimodogeniti

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
(Koll. Kirchensaal)

15. Apr. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Pfarrhaus

16. Apr. Do. 14:30 Uhr Frauencafé im Gemeinderaum

17. Apr. Fr. 17:30 Uhr Konfirmandenprüfung in der Christuskirche

18. Apr. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

19. April Misericordias Domini

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
(Koll. Inklusion Kindergarten + Jugend Sansibar)

22. Apr. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus

23. Apr. Do. 19:00 Uhr Reisebericht aus Surinam im Gemeinderaum
(Schw. Chr. Pietsch)

25. Apr. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

26. April Jubilate

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
(Koll. Eigene Gemeinde)

29. Apr. Mi. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße

30. Apr. Do. 15:00 Uhr Schwesternachmittag im Pfarrhaus

02. Mai. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

03. Mai Kantate

- 09:15 Uhr **Konfirmation** in der Christuskirche
14:30 Uhr Offener Wartturm
06. Mai. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Pfarrhaus
09. Mai. Sa. 19:00 Uhr Singstunde, anschl. Lesen des Lebenslaufes von J. E. Christoph im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

10. Mai Rogate

- 09:30 Uhr Fahrt nach Cottbus zum HaltMa(h)l
13. Mai. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus

14. Mai Himmelfahrt

- 09:15 Uhr Musikalischer Gottesdienst
in der Christuskirche
16. Mai. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

17. Mai Exaudi

- 09:45 Uhr **Gottesdienst zur Jahreslosung** im Kleinen Saal mit Bläsern
(Koll. Bläserchor)
19. Mai. Di. 15:00 Uhr Konzert der Musikschule "Orchester trifft
Früherziehung" im Großen Saal
21. Mai. Do. 14:30 Uhr Frauencafé im Gemeinderaum
23. Mai. Sa. 17:00 Uhr **Konzert** von Joseph Haydn "Missa in angustiis" im Gr. Saal

24. Mai Pfingsten

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** mit anschl. Abendmahl im Großen Saal
(Schw. Chr. Pietsch) (Koll. HMH)

25. Mai Pfingstmontag

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** vor dem Abendfrieden /Emmaus mit
Bläsern
27. Mai. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus
19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
28. Mai. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Pfarrhaus
30. Mai. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)

31. Mai Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Br. F. Waas)
(Koll. Gemeindebrief)
03. Jun. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Pfarrhaus
04. Jun. Do. 19:00 Uhr Gemeinrat im Gemeinderaum

Aus Pfarramt und Ältestenrat ...

Ostern

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück um 07:45 Uhr nach dem Ostermorgen in der Cafeteria. Auch spontane Gäste sind herzlich willkommen. Die Kosten betragen 10 EURO pro Person. Davon soll sich aber niemand ausgeladen fühlen. Es gibt sicher auch Geschwister, die mehr geben. Deshalb kommt alle gern und zahlreich.

Anschließend feiern wir den Ostergottesdienst um 09:45 Uhr im Großen Saal mit Kindergottesdienst.



Offener Wartturm

Auch in diesem Jahr wird der Wartturm an drei Sonntagen geöffnet sein. Am **03. Mai** laden die Parkfreunde mit einem bunten Programm ein.

Am **07. Juni** werden wir als Brüdergemeine den Nachmittag am Wartturm gestalten. Dazu darf gern ein Kuchen gebacken werden. Wer sich vorstellen kann, dort unterstützend mitzuwirken, möchte sich bitte im Pfarrhaus melden.

Halt Ma(h)l in Cottbus

Die Haltestelle in Cottbus gehört zu unserer Gemeinde. Darum ist Begegnung und Austausch besonders wichtig. Am **10. Mai** erwarten uns die Geschwister in Cottbus zu Gottesdienst, Mahlzeit und fröhlichem Beisammensein. Um 09:30 Uhr ist Start am Pfarrhaus. Für Mitfahrgelegenheiten kann man sich gern vorher in eine entsprechende Liste in der Kirche eintragen.

Hoffest mit Trödelmarkt

Zu einem geselligen Hoffest im Pfarrhof laden wir am **05. Juni um 18:00 Uhr** alle Mieter unserer Häuser ein, um sie kennenzulernen und einladend als Gemeinde zu sein. Es soll viele Möglichkeiten der Begegnung geben. Für das leibliche Wohl wird mit Grillwurst und Getränken gesorgt. Als besonderes Angebot soll ein Trödelmarkt aufgebaut werden. Dafür können außergewöhnliche, nützliche oder schöne Dinge, die man entbehren kann, bis zum 28.05. im Pfarrhaus abgegeben werden. Zum Schluss werden alle unverkauften Dinge von den Spendern wieder mitgenommen.

Für Begegnung braucht es uns als Gemeinde. Also kommt alle fröhlich und neugierig zu diesem bunten Abend.

Gemeinrat

Alle Mitglieder sind herzlich zum Gemeinrat am **04. Juni** um 19:00 Uhr in den Gemeinderaum eingeladen. Neben etlichen wichtigen Informationen und Austausch sprechen wir auch über eine neue Gottesackerordnung.

Konfirmation

Der Konfirmandenunterricht neigt sich dem Ende zu. Aus unserer Gemeinde lernte **Jakob Meier** gemeinsam mit den Konfirmanden der evangelischen Christuskirche. Bis zur Konfirmation können wir verschiedentlich die Konfirmanden erleben:

Am **Ostermontag 09:45 Uhr** gestalten alle Konfirmanden den Ostergottesdienst in der Brüdergemeinde.

Am **17. April** wird um 17:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus die **Konfirmandenprüfung** erfolgen. Gäste sind herzlich willkommen.

Am **03. Mai** sind wir alle um 09:15 Uhr zur **Konfirmation** in die Christuskirche eingeladen.

Jakob stellt sich vor:



Mein Name ist Jakob Meier und ich bin 14 Jahre alt.

Seit einem Jahr spiele ich Floorball im Verein. Außerdem gehe ich gern Eislaufen, Baden und spiele manchmal mit meinem Bruder im Garten Fußball. Ich bin seit 4 Monaten Mitglied im Bläserchor der Brüdergemeinde Niesky.

Durch die Rüstzeiten in Herrnhut habe ich viele neue Freunde kennen gelernt.

Ich lasse mich konfirmieren, weil ich Gott näher kommen möchte und ich in manchen Situationen eine Bindung zu

Oberlausitzer Schwesterntag in Herrnhut

Sehr herzlich wird zum Schwesterntag in der Oberlausitz am Samstag, dem **25. April**, nach Herrnhut eingeladen.

Das Thema lautet „Empfangen & Weitergeben – unser lebendiges Erbe“. Es lehnt sich an die Formulierung im Leitbild an, dass uns ein vielfältiges und kostbares Erbe an geistlichen Lebensformen anvertraut ist, und wir gut daran tun, zu prüfen, wie dieses Erbe für uns und für kommende Generationen segensreich sein kann.

Das Programm beginnt mit Begrüßungskaffee um 09:30 Uhr und umfasst Bibelarbeit, Gesprächsgruppen und Informationen über die Schwesternarbeit, sowie Mittagessen und Kaffeetrinken. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 EUR (Mittagessen inklusive). Anmeldung bis zum 12. April bitte über ausliegende Listen oder im Pfarramt bei Schw. Pietsch.

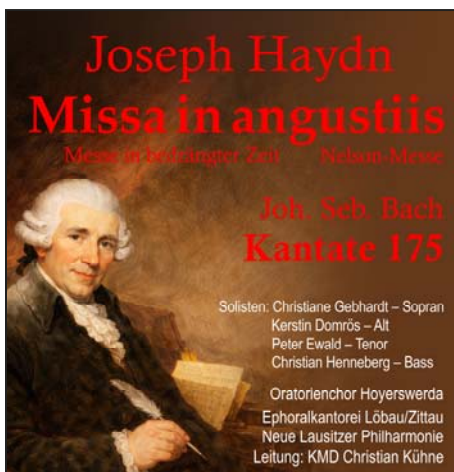


Haydn-Messe

Am Pfingstsonnabend, dem 23.05. laden wir 17:00 Uhr in den Großen Saal der Brüdergemeinde Niesky zu einem oratorischen Konzert ein.

Auf dem Programm steht die **Missa in angustiis** von Joseph Haydn. Den Namen, der übersetzt „Messe in großer Bedrängnis“ bedeutet, bekam sie, da sie während der napoleonischen Kriege komponiert wurde. Eine Aufführung fand im Beisein des britischen Admirals Nelson statt, was ihr den Beinamen Nelson-Messe einbrachte.

Außerdem erklingt die **Bach-Kantate** zum 3. Pfingstfeiertag „Er ruft seinen Schafen mit Namen“ (BWV 175).



Joseph Haydn
Missa in angustiis
Messe in bedrängter Zeit Nelson-Messe

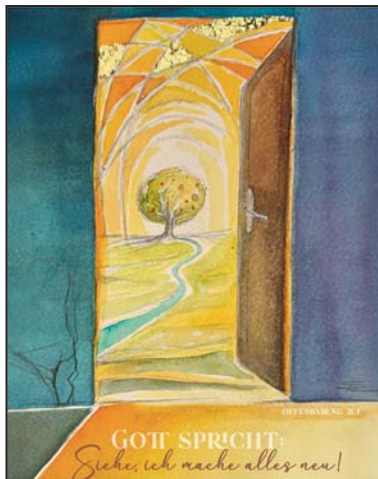
Joh. Seb. Bach
Kantate 175

Solisten: Christiane Gebhardt – Sopran
Kerstin Domrös – Alt
Peter Ewald – Tenor
Christian Henneberg – Bass

Oratorienchor Hoyerswerda
Ephoralkantorei Löbau/Zittau
Neue Lausitzer Philharmonie
Leitung: KMD Christian Kühne

Eintrittskarten zu 18,- EUR (für Ermäßigungsberechtigte 10,- EUR; Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei) gibt es im Vorverkauf im Pfarramt, Museum, Comeniusbuchhandlung sowie am Konzerttag ab 16:00 Uhr am Eingang Kirche. Unter christian.kuehne@evlks.de sind Reservierungen möglich.

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung



Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu!“

Diese Worte der Jahreslosung aus der Offenbarung 21,5 sind eine kraftvolle Zusage Gottes.

17. Mai 2026, 09:45 Uhr,

im Großen Saal

Unsere Bläser in Verstärkung durch Bläser aus Reichenbach und Melaune gestalten dazu einen Bläsergottesdienst.

Mit kraftvollen Klängen und den Texten, die von der Sächsischen Posaunenmission für solch einen Gottesdienst vorbereitet wurden, laden die Bläser ein, Altes loszulassen und vertrauensvoll unsere Herzenstür für Jesus zu öffnen.

Wir dürfen uns auf diesen besonderen Gottesdienst freuen.

Angela Volke

Regionales Chortreffen im August in Niesky

22. - 23. August 2026

Liebe Chorsängerinnen und Chorsänger, liebe Schwestern und Brüder, gern wollen wir die Tradition der Brüderischen Chortreffen wieder aufnehmen und laden Euch in diesem Jahr sehr herzlich zu einem regionalen Chortreffen nach Niesky ein. Für 2028 steht dann ein großes Chortreffen in Aussicht. Der Ort wird im Sommer 2026 bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen und Musizieren zum Lob Gottes und auf die Begegnungen mit Euch!



Das geplante Programm beinhaltet das Proben, die Ausgestaltung einer geistlichen Chormusik am Samstagabend und des Familiengottesdienstes am Sonntag sowie eine Einladung für kleinere Erkundungen in und um Niesky am Samstagnachmittag.

Das Mittagessen nehmen wir im Emmaus ein, Kaffeetrinken und Abendessen am Samstag finden in der Gemeinde statt.

Die Unterbringung erfolgt in Privatquartieren. Wer eine weite Anfahrt hat, kann gern schon am Freitagabend anreisen.

Die Teilnehmergebühr für das Chortreffen beträgt 30,- EUR für Mahlzeiten und Noten.

Die Teilnehmergebühr ist bei Anreise am Samstagvormittag zu bezahlen. Für Samstagnachmittag erbitten wir Kuchenspenden.

Die Noten werden nach erfolgter Anmeldung voraussichtlich Ende April versendet.

Bitte meldet Euch zur Teilnahme mit dem **Anmeldeformular bis 10. April** persönlich oder über Eure ChorleiterInnen an. Für Rückfragen zum Chortreffen bzw. zur Organisation oder ausführliche Informationen zum Programm wendet Euch an Angela Volke und Christiane Rönsch.

kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

kantor@bruedergemeine-herrnhut.de

*In Erwartung zahlreicher Anmeldungen
und Vorfreude auf das Wiedersehen im
August grüßen Euch herzlich
Angela Volke und Christiane Rönsch*

Quartiere sind nötig!

Wer kann Quartier mit Frühstück zur Verfügung stellen?

Wer kann einen Kuchen spenden?

Bitte im Pfarramt melden!

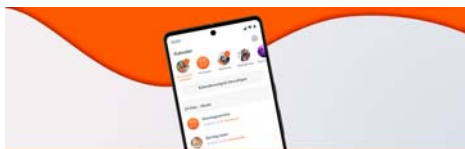
Schnelle Informationen

Info-Mail

Liebe Geschwister, die Ihr noch nicht unsere Info-Mails erhaltet, weil Eure Mail-Adresse nicht bekannt ist: wir haben gemerkt, dass es doch recht häufig vorkommt, dass Informationen ankommen, die für alle Gemeindeglieder interessant sein können.

Deshalb die Bitte: Meldet Eure E-Mail-Adresse an pfarramt@bruedergemeiniesky.de, dann seid Ihr immer auf dem Laufenden.

Chr. Pietsch



Brüdergemein-App

Ab sofort können sich Mitglieder der Herrnhuter Brüdergemeine über die App „Meine BG“ miteinander vernetzen, Aktivitäten teilen, spenden und noch vieles andere mehr. Darüber hinaus erfahren sie regelmäßig Neuigkeiten aus der Gemeinde, dem Raum und der überregionalen Arbeit der Brüder-Unität.

Um einen geschützten Rahmen zu bieten, wird die App zunächst ausschließlich für Mitglieder der Evangelischen Brüder-Unität freigeschaltet. Im folgenden Link gibt es Erklärungen zur Anmeldung:

<https://www.ebu.de/app>

Besondere Geburtstage:

Wera Ledebuhr	80 Jahre
Renate Wohnberger	92 Jahre
Kathrin Banda	60 Jahre
Heike Müller	70 Jahre
Elisabeth Mahler	92 Jahre
Barbara Harnisch	75 Jahre
Thomas Berges	65 Jahre
Erika Thiersch	90 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Miina Gutsche	5 Jahre
Deborah Kaubisch	16 Jahre
Dorah Schiewe	1 Jahr
Emilia Plath	7 Jahre
Lukas Meier	12 Jahre
Ruben Pätz	13 Jahre
Ida Bättermann	13 Jahre
Jeroen Pätz	5 Jahre
Joonas Gutsche	8 Jahre
Lisa Zavadil	11 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag. Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Termine

- 07. - 10.04. Urlaub Pietsch in Notfälen bitte Br. Weigel 03591/4648266
- 18.04. Werkstatt Raum Ost 09:30 - 18:00 Uhr in Dresden
- 25.04. Lösungslesertag in Senftenberg
- 14. - 17.05. Oldietreffen auf dem Herrnhaag
- 14. - 18.05. Europäisches Schwesterntreffen in High Leigh
- 22. - 25.05. Frauentreffen in Herrnhut mit Kerstin Gutsche
- 29. - 31.05. Konfirmandentreffen auf dem Herrnhaag (Teilnahme Schw. Pietsch mit Nieskyer Konfirmanden)

Schwesternseminar

Herzliche Einladung zum Schwesternseminar vom 16. - 19. Juli auf dem Herrnhaag. Thema ist: „Schweigt, ihr Wellen!“ Dabei werden biblische Geschichten durch ein Bibliodrama lebendig gemacht.

Kosten 170 EUR, Aufpreis für komfortablere Zimmer 15 EUR.

Anmeldung bis 1. Juni Katharina Rühle, Elisabethenhain 19, 61118 Bad Vilbel, 06101 – 98 44 577, katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Kassenstunden Kirchenrechneramt

07.04. und 05.05. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:00 Uhr
Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	18:30 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
Brüderabend (<i>Parkstr. 2</i>)	letzter Mittwoch im Monat	

Pfarramt der Brüdergemeinde: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kantorin Angela Volke; Tel.: 035828 / 72580 oder 01590 / 2484 259
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Viktoria Franke,
jeden **Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr** und **Mittwoch von 09:00 - 11:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeinde Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10



EVANGELISCHE
Kirchengemeinde Niesky



Foto: André Schulze



Klang- Spiel- Art

von Bach
bis Bond
... und auf den
Spuren von
Paul Gerhardt

Theresa Bönisch
und
André Engelbrecht

Christuskirche
Niesky
26. April 2026
19 Uhr

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Marianne Tiede, Andrea und Achim Schiewe

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto
(siehe vorletzte Seite)

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Mai 2026

Druckerei Thiersch, Niesky Auflage: 300 Stück